

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

157

2. Ausgabe.

Wien, am 10. Juni 1933.

## Wahlen der Wiener Lehrerschaft.

Gestern hat die Wahl von Vertretern der an den Volks-, Haupt- und Sonderschulen Wiens wirkenden Lehrpersonen in die Qualifikations- und in die Disziplinarkommission sowie in die Jugendschriften-, in die Lehrmittel- und in die Lehrbücherprüfungsstelle stattgefunden. Bei der Wahl in die Qualifikationskommission wurden abgegeben für die Liste des Zentralvereines der Wiener Lehrerschaft 2157 Stimmen (1 Mandat, 3 Ersatzmandate), der christlich-deutschen Lehrerschaft 1305 Stimmen (1 Mandat), des Wiener Lehrervereines 1504 Stimmen (1 Mandat, 3 Ersatzmandate).

Bei der Wahl in die Disziplinarkommission entfielen im Wahlkörper der Haupt- und Sonderschuldirektoren und Oberlehrer für die Liste des Zentralvereines der Wiener Lehrerschaft 370 Stimmen (4 Mandate, 12 Ersatzmandate), der christlich-deutschen Lehrerschaft 39 Stimmen (1 Mandat); im Wahlkörper der Haupt- und Sonderschullehrer für die Liste des Zentralvereines der Wiener Lehrerschaft 488 Stimmen (2 Mandate, 6 Ersatzmandate), der christlich-deutschen Lehrerschaft 315 Stimmen (1 Mandat, 3 Ersatzmandate), des Wiener Lehrervereines 474 Stimmen (1 Mandat, 3 Ersatzmandate); im Wahlkörper der Volksschullehrer für die Liste des Zentralvereines der Wiener Lehrerschaft 1146 Stimmen (2 Mandate, 6 Ersatzmandate), der christlich-deutschen Lehrerschaft 656 Stimmen (1 Mandat, 3 Ersatzmandate), des Wiener Lehrervereines 938 Stimmen (1 Mandat, 3 Ersatzmandate); im Wahlkörper der Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten für die Liste des Zentralvereines der Wiener Lehrerschaft 139 Stimmen (2 Mandate, 6 Ersatzmandate), der christlich-deutschen Lehrerschaft 199 Stimmen (2 Mandate, 6 Ersatzmandate); für die Wahlkörper der Lehrer der Freigegegenstände, der katholischen, der evangelischen und der israelitischen Religionslehrer wurde nur je eine Wahlwerberliste eingebracht; es entfiel daher die Wahl und die in den Listen verzeichneten Wahlwerber sind mithin gewählt.

Bei der Wahl die Jugendschriftenprüfungsstelle wurden abgegeben für die Liste des Zentralvereines der Wiener Lehrerschaft 1934 Stimmen (6 Mandate, 12 Ersatzmandate), der christlich-deutschen Lehrerschaft 1032 Stimmen (3 Mandate, 6 Ersatzmandate), des Wiener Lehrervereines 1436 Stimmen (4 Mandate, 8 Ersatzmandate).

Bei der Wahl in die Lehrmittelprüfungsstelle wurden abgegeben für die Liste des Zentralvereines der Wiener Lehrerschaft 1953 Stimmen (6 Mandate, 12 Ersatzmandate), der christlich-deutschen Lehrerschaft 1021 Stimmen (3 Mandate, 6 Ersatzmandate), des Wiener Lehrervereines 1434 Stimmen (4 Mandate, 8 Ersatzmandate).

Bei der Wahl in die Lehrbücherprüfungsstelle wurden abgegeben für die Liste des Zentralvereines der Wiener Lehrerschaft 1940 Stimmen (4 Mandate, 8 Ersatzmandate), der christlich-deutschen Lehrerschaft 1026 Stimmen (2 Mandate, 4 Ersatzmandate), des Wiener Lehrervereines 1442 Stimmen (3 Mandate, 6 Ersatzmandate).

An den Wahlen in die Qualifikationskommission beteiligten sich sämtliche Lehrpersonen Wiens. Sie geben daher allein das richtige Bild der Stimmenverteilung. Bei den letzten Wahlen erreichte der Zentralverein der Wiener Lehrerschaft 2403, der Wiener Lehrerverein 1276, die Christlichsozialen 1886 Stimmen. Da die Wählerzahl um 10 Prozent gesunken ist, so ergibt sich, dass der Zentralverein der Wiener Lehrerschaft 6 Stimmen verloren, die Christlichsozialen 399 Stimmen verloren, der Wiener Lehrerverein 355 Stimmen gewonnen hat. Die Zunahme der nationalen Stimmen ist also ausschliesslich auf Kosten der Christlichsozialen erfolgt.

-----